



**Programm:  
Arbeiten - Lernen - Kompetenzen entwickeln.  
Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt  
Bekanntmachung:  
Innovationsfähigkeit im demografischen Wandel**

**Verbundprojekt:**

Wertschätzungsnetzwerke als integrierte Innovationsinstrumente der Personal- und Organisationsentwicklung im Demografischen Wandel (WilPOD)

Koordinator: Prof. Dr. Kathrin M. Möslein,  
Institut für Wirtschaftsinformatik  
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg  
Tel.: +49 (0)911 5302 284; Fax: +49 (0) 911 5302 155  
E-Mail: kathrin.moeslein@wiso.uni-erlangen.de

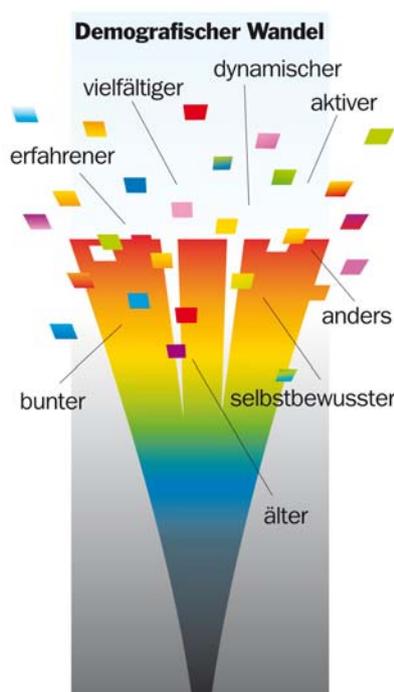
**Aufgabe der Projektpartner in der Umsetzungskette**

**Ort**

Strategien und Instrumenten für Wertschätzungsnetzwerke im demografischen Wandel, ...

- **Friedrich-Alexander-Universität** *Nürnberg, Erlangen*  
um innovationstheoretische und soziologische Wertschätzungsfaktoren von Grenzinnovatoren zu identifizieren und auszugestalten
- **Otto-Friedrich-Universität** *Bamberg*  
um psychologische Wertschätzungsfaktoren von Grenzinnovatoren zu identifizieren und auszugestalten
- **Siemens AG, CT T PRO PSI** *München*  
um Wertschätzungsnetzwerke zu etablieren

**Innovationsfähigkeit im demografischen Wandel**



Der demografische Wandel unserer Gesellschaft birgt ein hohes gesamtwirtschaftliches **Wachstumspotenzial**, das durch eine demografieorientierte Personalentwicklung und Organisationsgestaltung in Unternehmen realisiert werden kann. Hierzu sollen die Innovationspotenziale von jungen und alten Menschen systematisch erschlossen und für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen genutzt werden. Dies bedarf der Entwicklung und Erprobung von **geeigneten Mess- und Bewertungskonzepten**, um demografieorientierte Instrumente und Methoden aus der Unternehmenspraxis auf ihre Wirtschaftlichkeit zu überprüfen und bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Ziel ist es, den demografischen Wandel zu nutzen, um die **Innovationsfähigkeit** durch Konzepte der Unternehmens- und Arbeitsorganisation sowie der Berücksichtigung von veränderten Erwerbsbiografien **nachhaltig zu steigern**. Entsprechende demografieorientierte, in der Praxis erprobte Instrumente für ein kontinuierliches (Weiter-)Lernen auf der Ebene der Menschen und der Betriebe, aber auch in regionalen Netzwerken werden in Kooperation mit Unternehmen entwickelt und realisiert.

## Wertschätzungsnetzwerke als integrierte Innovationsinstrumente der Personal- und Organisationsentwicklung im Demografischen Wandel (WiIPOD)

Eine Kernherausforderung des demografischen Wandels ist der Erhalt und die Erzeugung neuen Wissens durch eine demografieorientierte Personal- und Organisationsentwicklung. Die zentralen Fragen lauten: Wie können Unternehmen den **zunehmenden Innovationsdruck** im globalisierten Wettbewerb durch eine **Bindung von Wissensträgern** an das Unternehmen bewältigen und wie kann zugleich der **Wissenstransfer von ausscheidenden älteren Beschäftigten** optimal gestaltet werden? Gemeinsames Innovieren von Akteuren aus verschiedenen Generationen gewinnt somit deutlich an Relevanz. Das Verbundprojekt WiIPOD entwickelt und erprobt mit dem Instrument der „**Wertschätzungsnetzwerke**“ ein Innovationsinstrument und aktiviert intergenerationale Lernprozesse.



Ausgangspunkt für das Verbundprojekt ist die Beobachtung, dass wertvolle Quellen für Innovationen in Unternehmen nicht wertgeschätzt und somit nicht genutzt werden. Ziel ist es daher, durch Wertschätzung erhöhende Maßnahmen auf Individual- und Organisationsebene existierendes **Innovationspotenzial zu nutzen und zugleich neue Potenziale frühzeitig zu integrieren**. Zur Erschließung dieses Potenzials ist die Einbindung von Personen an der Unternehmensgrenze von zentraler Bedeutung. Im Projekt wird diese Innovatorengruppe als „**Grenzinновatoren**“ bezeichnet und genutzt.

WiIPOD integriert Beschäftigte aller Altersklassen in Innovationszirkeln, die i.d.R. aufgrund von Lebensphasenübergängen die Grenze des Unternehmens temporär oder dauerhaft überschreiten (Auszubildende, junge Eltern, in den Ruhestand ausscheidende Mitarbeiter). Als Gruppe betrachtet vereinen Grenzinновatoren hohe Erfahrungsschätze mit neuen Denkansätzen – ein idealer Nährboden für nachhaltige Innovationen. Das Instrument „Wertschätzungsnetzwerk“ identifiziert, integriert und **aktiviert Grenzinновatoren zur gemeinsamen Innovation** in dringenden Problemstellungen des Unternehmens durch gezielte Präsenz- und Onlinesessions (Innovationszirkel, individuelle Wertschätzung der Grenzinновatoren). Zugleich werden diese Innovationszirkel durch **wertschätzende Prozesse** im Unternehmen eingebunden (organisationale Wertschätzung). Die gemeinsame Innovationstätigkeit aktiviert **intergenerationales Lernen** sowohl auf individueller als auch auf organisationaler Ebene (Element der Personal- und Organisationsentwicklung).

Das Verbundprojekt WiIPOD sichert durch die drei wissenschaftlichen Perspektiven (Innovationstheorie, Soziologie und Persönlichkeitspsychologie), sowie sechs Unternehmen und zahlreiche Transferpartner die Praxistauglichkeit des Instruments.